

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1877

Eduard ZELLER

Philosoph

Geboren am 22. Januar 1814 in Kleinbottwar (bei Marbach am Neckar/Württemberg).

Gestorben am 19. März 1908 in Stuttgart.

1831 Tübinger Stiffter, 1840 Privatdozent in Tübingen, 1847 Theologieprofessor in Bern, 1849 als Professor der Philosophie in Marburg, 1862 in Heidelberg, 1872 in Berlin.

Zeller begann als Theologe und folgte ganz der historisch-kritischen Arbeitsweise der Tübinger Schule, durch die er oft auf den erbitterten Widerstand orthodoxer Kreise stieß. So wandte er sich mehr und mehr der Philosophie zu und wurde der führende Historiker der »Philosophie der Griechen«. Dieses vielbändige Standardwerk, das auf staunenswerter historisch-philologischer Kleinarbeit aufgebaut ist, erlebte zahlreiche Auflagen und ist bis heute unentbehrlich. Sein philosophischer Standpunkt war ein durch neue Anlehnung an Kant modifizierter, geschichtsphilosophisch begründeter Idealismus. Bis ins höchste Alter tätig war er von allen Seiten hochgeehrt.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1877.

Eduard Zeller im 93. Lebensjahr
zum 25. August 1905
gewidmet von der deutschen Universität Berlin
und ihrer philosophischen Fakultät



Zeller.